

Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik (ZeSH) der Universität des Saarlandes
www.uni-saarland.de/schluesselkompetenzen

Interkulturelle Handlungskompetenz Großregion

(auch Basisworkshop zum Schlüsselkompetenzen Zertifikat der Universität des Saarlandes, Fokus "Interkulturelle Kompetenz"), 10 Arbeitseinheiten

Zielgruppe: Studierende und Lehrende

Zeit: Freitag, 08.06.2018

Ort: Universität des Saarlandes, Campus Saarbrücken, Geb. A4 4, Raum 2.42

Der Begriff „Großregion“ bezeichnet die europäische Grenzregion zwischen Luxemburg, dem französischen Lothringen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz in Deutschland und Wallonien in Belgien. Mit einer Einwohnerzahl von ca. 11,5 Millionen und der höchsten grenzüberschreitenden Arbeitnehmermobilität in Europa vereint die Großregion vier Ländern, fünf Regionen und drei Sprachen, die sowohl viele Gemeinsamkeiten als auch auf Grund von geographischen, mentalen, juristischen und anderen Grenzen nach wie vor zahlreiche Unterschiede aufweisen. In den letzten Jahren hat die Entwicklung hin zu einer grenzüberschreitenden polyzentrischen Metropolregion zugenommen. Dies zeigt sich u.a. auch an einer Vielzahl von Institutionen und Einrichtungen wie z.B. die Universität der Großregion (UniGR), der Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion oder die Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle, aber auch das Haus der Großregion. Vor allem mit Blick auf den Arbeitsmarkt der Großregion aber auch den grenzüberschreitenden privaten Alltag können politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Unterschiede und Besonderheiten den Einstieg in die Berufswelt oder den persönlichen Kontakt erschweren oder auch fördern. In jedem Fall bedürfen sie der besonderen Beachtung. Landeskundliches Wissen (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft) über die Großregion wie auch Kenntnisse im Bereich interkulturelle Kompetenz sind deshalb Gegenstand der eintägigen Veranstaltung. Neben kleineren Kurzvorträgen erarbeiten wir uns auch mit Hilfe von Fallbeispielen und interaktiven Übungen Strategien des erfolgreichen Umgangs mit der kulturellen Vielfalt in der Großregion. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch interkulturelle Missverständnisse, deren Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten wir näher betrachten und auch anhand der persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer_innen analysieren. Der Workshop findet in deutscher und französischer Sprache statt. Kenntnisse in nur einer der beiden Sprachen sind ausreichend.

Teilnehmer_innen der UniGR-Partneruniversitäten sollten sich bezüglich der Frage einer eventuellen Kostenübernahme der Reise- und Übernachtungskosten mit den jeweiligen UniGR-Referent_innen ihrer Universität in Verbindung setzen.

Bitte melden Sie sich je nach Zielgruppe mit Hilfe der folgenden Formulare an:

[Anmeldung Studierende](#)

[Anmeldung Lehrende](#)

Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Anmeldung ist verbindlich!

Referent: Dr. Thomas Schmidtgall ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik. Er lehrt und koordiniert ein breites Feld von Schlüsselkompetenzen. Insbesondere bringt er als promovierter Kulturwissenschaftler eine besondere Expertise im Bereich Interkulturelle Kompetenz im frankophonen, anglophonen und hispanophonen Kulturraum sowie zahlreiche Berufserfahrungen in internationalen Projekten mit und ein.